

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2022/194

Fachbereich/Amt: II - Planungs- und Umweltamt

Datum: 09.11.2022

Bearbeiter-in/Tel.: Frau Finger / 604-615

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Planung, Energie und Umwelt	05.12.2022	öffentlich
Verwaltungsausschuss	06.12.2022	nicht öffentlich

Kaltes Nahwärmenetz BP 168 "Petersfehner Kanal"

Beschlussvorschlag:

1. Dem im Ausschuss durch das Planungsbüro *Schäffler Sinnogy* vorgestellten Verfahren wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Schritte zum Vergabeverfahren einzuleiten.

Sachverhalt:

Seit Mai 2022 wird innerhalb des zu 50% geförderten Modul 1 der BAFA-Wärmenetzförderung das Neubaugebiet BP Nr. 168 „Petersfehner Kanal“ hinsichtlich der Eignung für die Verlegung eines klimaneutralen geothermischen Kalten Nahwärmenetzes untersucht. Erkundungsbohrungen eines regionalen Erdbohrunternehmens im August haben positive Ergebnisse geliefert und die Variantenvergleiche zwischen a) einer individuellen Versorgungslösung mit Luft-Wärmepumpen (o.Ä.) in Kombination mit der verpflichtenden Photovoltaikanlage und b) einer gemeinschaftlichen Versorgungsvariante über Erdwärmebohrungen und Verteilernetze in Kombination mit einer Photovoltaikanlage und einem Anschluss- und Benutzungszwang untersucht.

Ebenso wurden Befragungen im angrenzenden Bestandsgebiet durchgeführt, die jedoch zu keinen weiteren Handlungen führten. Der Ausschuss hat dem geplanten Vorgehen am 07.02.22 zugestimmt.

Am 27.09.22 wurde der Verwaltungsausschuss über den bis dahin vorangeschritten Verlauf, die Erfahrungen und Bedenken in Kenntnis gesetzt. Eine Fortführung der Planung wurde für gut befunden.

Die Machbarkeitsstudie im Rahmen der Förderung steht kurz vor dem Ende. Das Planungsbüro *Schäffler Sinnogy* wird im Ausschuss einen umfassenden Vortrag über die Erkenntnisse aus den Markterkundungsgesprächen mit potentiellen Wärmeversorgern, dem angestrebten Kosten- und Vergütungsmodell und den geplanten Möglichkeiten, wie der nun per Ausschreibung zu findende Wärmeversorger nach Abzug der zu beantragenden 40%igen Anschluss-Investitionsförderung den Grundstückseigentümern ein Wärmeliefermodell anbieten kann, geben.

Die Grundstückseigentümer werden per Grundstückskaufvertrag an den Anschluss an das Nahwärmenetz verpflichtet werden, um – wie üblich – eine planbare, wirtschaftlich vertretbare und klimafreundliche Versorgung sicherzustellen.

Zudem wird *Schäffler Sinnogy* das mit dem Konzessionsvergabeanwalt Herrn Alfred

Bauer und der Verwaltung abgestimmte und für Januar geplante EU-weite Vergabeverfahren und die zu besprechenden Vergabekriterien vorstellen. Alle Informationen sind im Vorfeld unter Anlage 1 zu finden.
 Der Zeitplan für die Erschließung und Verlegung des Nahwärmenetzes wurde aufgrund von Haushaltsplänen und Fördermodalitäten wie folgt angepasst:

<u>Wärmenetzplanung und -verlegung</u>	<u>Erschließungsplanung und -ausführung</u>
2022 Abstimmungen zur Erschließung / Wärmenetzplanung durch die zwei Ingenieurbüros Börjes und Schäffler Sinnogy	
Vorstellung im PIEnUm am 05.12.22 durch Schäffler Sinnogy (Geschäftsmodell und Kosten, Markterkundungsergebnisse, Vergabeverfahren und –kriterien) Erstellung finaler Vergabeunterlagen (Dez. – Jan.)	
2023 Ausschreibung starten (Jan.) Vertragsverhandlungen Wärmeversorgungsunternehmen (WVU) und Gemeinde Beschluss Verfahrensübergang an WVU und Beantragung des Modul 2 der BEW Wärmenetzförderung des BAFA (Frühjahr) Beauftragung der Planungs-Leistungsphase 5-9 HOAI durch WVU anhand der abgeschlossenen Planungen von Schäffler Sinnogy (LP 1-4 HOAI)	2023 Vorstellung der Erschließungsplanung im Straßen- und Verkehrsausschuss am 18.04.2023 durch das Ingenieurbüro Börjes.
2024 Vergabe eines einzelnen Loses für den Bau des Wärmenetzes, der geothermischen Quellanlagen und der Hausanschlüsse (Kostenübernahme durch WVU) (ab April) Aufsiedlung (Sommer/Herbst)	2024 Erschließungsausschreibung (Feb.-März) Erschließung und Freihalten eines Loses für Wärmenetz (siehe links) -> Abstimmung Generalunternehmer (ab April) Aufsiedlung (Sommer/Herbst)

Finanzielle Auswirkungen:

Die Maßnahme „Machbarkeitsstudie Wärmenetz Petersfehrer Kanal“ ist im Haushalt 2022 und 2023 eingeplant. Rund 50% Förderung der Förderstelle BAFA werden im Mai 2023 erwartet. Die eigentlichen Quellbohrungen und die Netzverlegung müssen finanziell vom auszuschreibenden Wärmeversorgungsunternehmen getragen werden. Der Gemeinde selbst entstehen weitere Aufwendungen im Rahmen der geplanten, üblichen Erschließung des Baugebiets.

Anlagen:

1. Präsentation *Schäffler Sinnogy*